WOCHENINFO EXTRA

KATH. KIRCHENGEMEINDE
SANKT MAURITZ

7. bis 15. November 2026
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Lesejahr A
Weish 6,12–16; 1 Thess 4,13–18; Mt 25,1–13



In meinem Geschichtsleistungskurs stand die spanische Kolonialisierung, also die Eroberung der „neuen Welt“ durch die Spanier auf dem Lehrplan. Am 8. November 1519 begegneten sich zwei Welten, die unterschiedlicher kaum hätten sein können: Hernán Cortés, der spanische Konquistador, und Moctezuma, der Herrscher des mächtigen Aztekenreiches (im heutigen Mexiko). Für die Geschichtsschreibung der Beginn eines Prozesses, der die Geschichte Mittelamerikas unwiderruflich veränderte.

Als ich in der Oberstufe zum ersten Mal von dieser Eroberung hörte, hat mich die Komplexität dieser Geschichte fasziniert. Die Azteken und Inka verehrten viele Götter, ihre religiösen Vorstellungen waren eng mit Natur, Ritualen und kosmischer Ordnung verbunden. Die Spanier hingegen sahen sich als Träger des „wahren Glaubens“, als Werkzeuge Gottes, die das Christentum verbreiten sollten – notfalls mit Gewalt. Dass eine Religion, die, und so verstehe ich den christlichen Glauben, von Liebe, Barmherzigkeit und Frieden spricht, mit dem Schwert verbreitet wurde, hat mich schon damals irritiert. Wie kann die christliche Botschaft so falsch gedeutet werden, dass eine Waffe als Überzeugungsargument für eine plausible Lösung gehalten wird?

In der historischen Forschung wird immer deutlicher, dass die Eroberung nicht nur ein militärischer Triumph einer kleinen Gruppe Europäer war. Sie war ein Zusammenspiel aus politischen Intrigen, Allianzen mit indigenen Völkern und Missverständnissen, die ganze Bevölkerungen dezimierten. Für die Spanier war der Sieg ein Erfolg, ein Beweis ihrer Stärke und ihres göttlichen Auftrags. Für die Menschen in Mexiko bedeutete er den Untergang ihrer Welt, ihrer Kultur, ihrer Religion. Zwei Perspektiven – beide real, beide wahr, beide unvollständig ohne die andere.

Diese doppelte Deutung von Geschichte begegnet uns auch heute. Wir leben in einer Zeit, in der politische Bewegungen und Parteien versuchen, Geschichte neu zu erzählen – manchmal verkürzt, manchmal verzerrt, manchmal bewusst emotionalisiert. Die Diskussionen rund um die AfD zeigen, wie unterschiedlich Menschen dieselben Ereignisse interpretieren können: Für die einen ist sie Ausdruck eines „Aufbruchs“, für viele andere ein Warnsignal für den deutlichen Verlust demokratischer Werte. Gerade mit dem heutigen Wissen sollten wir Menschen aus der Geschichte gelernt haben und rückblickend und mit zeitlichem Abstand allumfassend auf die Geschichte blicken können, egal ob Christenverfolgung, christliche Kreuzzüge, Deutsches Reich oder Nationalsozialismus. Wir sollten erkennen, dass der Wert eines Menschen und die Liebe zu unseren Mitmenschen im Mittelpunkt stehen muss, und wir bei allen religiösen und politischen Entscheidungen dies zu unserem grundlegenden Leit- und Handlungsansatz mit bedenken sollten.

Ihr Marcel Render, Pastoralreferent

KONTAKTDATEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

• Pfarrbüro an der Mauritzkirche
St.-Mauritz-Freiheit 25, 48145 Münster,
Tel. 620 120 0 100
Montag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr
Montagnachmittag 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 14 Uhr

• Pfarrbüro an der Erphokirche
Erphokirchplatz 8, 48145 Münster, Tel. 620 120 0 200
Mittwoch 9 - 12 Uhr

• Pfarrbüro an der Herz-Jesu-Kirche
Wolbecker Straße 119a, 48155 Münster,
Tel. 620 120 0 300
Dienstag 9 - 12 Uhr

• Pfarrbüro an der Margaretakirche
Hegerskamp 5, 48155 Münster, Tel. 620 120 0 400
Dienstagnachmittag 15 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 Uhr

Öffnungszeiten der Seniorenbüros
• an der Mauritzkirche: Montag bis Freitag 11 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 37 56 91.
seniorenbuero-mauritz@web.de
• an der Margaretakirche: nach Vereinbarung,
Tel. 620 120 0 420; bukmakowski@seniorenhilfe-mauritz.de

Öffnungszeiten der Büchereien
• Erpho: sonntags von 11 bis 13 Uhr.
• Konrad: dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr.
• Margareta: sonntags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr. Am 1. November geschlossen.
• Mauritz: sonntags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 15 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. Am 1. November geschlossen.

Hier können Menschen Unterstützung erhalten
• **Edith Stein:** Sozialbüro-Sprechstunde am 2. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 16 Uhr. Pfarrheim an der Erphokirche. Tel. 39 19 56 (AB).
• **Herz Jesu:** Caritas-Sprechstunde „Offenes Ohr“ jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr. Pfarrzentrum Herz Jesu.
• **Mauritz:** Caritas-Sprechstunde am 2. Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Pfarrheim an der Mauritzkirche.
• **Ökumenisches Sozialbüro Münster-Ost an der Margaretakirche:** persönliche Sprechstunden nach Anmeldung, siehe Homepage. Tel. 620 120 0 420 (AB).
• **Allgemeine Sozialberatung:** nach Vereinbarung. Hegerskamp 5, teresa.fruend@caritas-ms.de, Tel. 0151-10 59 38 23,
• **Kleiderkammer:** Ausgabe montags von 15 bis 17 Uhr. Annahme gut erhaltener Kleidung montags von 16 bis 18 Uhr. Ostmarkstraße 93.

Unsere Kirchen …
... sind täglich für das persönliche Gebet geöffnet Erphokirche - Zugang zur Fürbitt-Kapelle und Blick in die Kirche, bei verschlossenen Glastüren. Die Piuskirche ist nur zu den Gottesdiensten geöffnet.

NACHRICHTEN AUS DER PFARREI

Kunstwerk des Monats in der Erphokirche
Im November zeigt die Münsteraner Künstlerin Ruth Blanke ihr Bild „Lichtblicke”.

Zurück auf Anfang
Unter diesem Titel stellt Peter Riek bis Sonntag, 15. November Zeichnungen in der Erphokirche aus. Die Öffnungszeiten sind samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr ebenso rund um die Gottesdienste.
• Am Wochenende, 7./8. November macht das Projekt „Art in Fahrt“ vom Kunsthaus Kannen Halt auf dem Erphokirchplatz. Parallel zu den Öffnungszeiten der Ausstellung sind alle Interessierten eingeladen sich selbst zeichnend zu versuchen. Material und Anleitung sind da. Jeder kann ohne Vorkenntnisse, ohne Anmeldung und kostenfrei mitmachen. Nur Mut, entdecken Sie den Künstler, die Künstlerin in sich.
• Zur Finissage am Sonntag, 15. November um 17 Uhr kommt Frau Prof. Dr. Monika Grütters, Kulturstaatsministerin a.D. zu einem Künstlergespräch mit Peter Riek, musikalisch begleitet von Helmut Krack auf dem Cello.

Kirchenbesucherzählung zu statistischen Zwecken ...
... am Wochenende 7./8. November.

Gottesdienst und Gemeindetreff zu St. Martin
Am Samstag, 7. November um 18.15 Uhr gestaltet die Kita St. Konrad den Gottesdienst zu St. Martin in der Konradkirche. Wir laden herzlich ein und bitten die Kinder, ihre Laternen mitzubringen. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz und der Förderverein der Kita verkauft Getränke.

Gemeindecafé am KO Herz Jesu im Pfarrzentrum …
… am Sonntag, 8. November nach dem Gottesdienst.

16. Kreativmarkt im Pfarrheim an der Mauritzkirche ...
... am Sonntag, 8. November von 11 bis 17 Uhr. Neben einer bunten Zusammenstellung verschiedener Handmade-Produkten gibt es eine Tombola und ein Café.

„Nikolaus im Fahrerhaus“
Die KAB Hl. Edith Stein St Mauritz und die KAB Herz Jesu beteiligen sich an der Aktion und möchten gefüllte Nikolaustüten an Fernfahrer auf den Autobahnparkplätzen verschenken. In der Erphokirche wird ab Sonntag, 8. November bis zum Monatsende ein Korb vor allem für Hygieneprodukte wie Duschgel, Haarshampoo, Hautcreme etc. für die 100 zu füllenden Tüten stehen. Wir freuen uns über jede praktische und/oder finanzielle Spende für die Nikolausaktion.

Der Ökumenekreis Erlöser-Mauritz …
… trifft sich zur nächsten Veranstaltung am Sonntag, 8. November von 14.30 bis 16.30 Uhr in die Erlöserkirche. Thema soll unser Jubiläum sein „20 Jahre Ökumenekreis - Vom Ursprung bis heute. Von der Veränderung des Ehe-Verständnisses zur gelebten Ökumene.”. Auf einen lebendigen Austausch bei Kaffee und Kuchen freut sich das Vorbereitungsteam.

Angebote für SeniorInnen
• Der Konradtreff montags um 15 Uhr im Konradhaus.
• Gemeinsames Frühstück in geselliger Runde am Dienstag, 10. November um 9.30 Uhr im Pfarrheim an der Mauritzkirche.
• Lesezeit und Leseglück am Dienstag, 10. November um 15.30 Uhr im Pfarrheim an der Mauritzkirche.
• Smartphonesprechstunde am Mittwoch, 11. November um 10 Uhr im Seniorenbüro Mauritz.
• Offener Seniorentreff jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im “neben*an”.

Frauengemeinschaft St. Konrad
Nachmittag der religiösen Besinnung für Frauen und Männer am Dienstag, 10. November um 15 Uhr im Konradhaus,

14.30 Uhr Stehkaffee. Referentinnen: Susanne Tyczewski und Paulina Schröder. Thema: „Starke Frauen – Frauen stärken. Frauengestalten aus dem Alten Testament." Ohne Anmeldung.

Ortsgemeinderat Margareta im Konferenzraum …
… am Mittwoch, 11. November um 19.30 Uhr.

Glaubst du das wirklich?
Unter diesem Titel setzt die KAB am Mittwoch, 11. November um 19.30 Uhr in der Bücherei der Erphokirche die Reihe der Gesprächsrunden mit Pfarrer Rudi Gehrmann fort. Im Zentrum des Abends stehen die Fragen der Teilnehmenden rund um Glaube, Kirche, Bibel und Religion, auf die wir gemeinsam mit dem Pfarrer Antworten suchen und den Austausch pflegen. Anmeldung nicht notwendig.

kfd Herz-Jesu und St. Elisabeth
Gemütlicher Nachmittag am Donnerstag, 12. November um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und der Möglichkeit zu Gesprächen im Pfarrzentrum Herz Jesu. Auch Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Der an diesem Termin ursprünglich vorgesehene Pilgerreisebericht über Japan muss aus organisatorischen Gründen leider entfallen, wird aber im nächsten Jahr nachgeholt.

Gesucht: Erwachsene als Messdiener*in
Ob 18, 30, 50 oder 70 – bei uns zählt nicht dein Alter, sondern deine Lust, den Gottesdienst mitzugestalten. Wir veranstalten ein Kennenlerntreffen am Freitag, 13. November von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim an der Mauritzkirche für interessierte Erwachsene, die Messdiener*in am KO Mauritz werden möchten. Bitte vorab bei Pauline und Leon Minnuto unter messdiener-mauritz@sankt-mauritz.info anmelden.

Martinsumzug am KO Margareta
Am Freitag, 13. November startet um 17 Uhr der Martinsumzug vom Familienzentrum St. Margareta zur Margaretakirche. Dort gibt es ein Martinsspiel. Das Martinsfest wird musikalisch gestaltet von der Bläsergruppe des Kirchortes. Anschließend sorgen die Messdiener*innen für Gegrilltes und Getränke. Die Abendmesse fällt aus.

Im Jahrgebet beten wir ...
... am Wochenende, 14./15. November für alle Gemeindemitglieder der KO Konrad und Margareta, die in den letzten 10 Jahren im November verstorben sind:
Wilhelm Beller, Helga Segbers, Ferdinand Möntemann, Heinz Georg Hollenbeck, Hugo Weihermann, Hedwig Erpenbeck, Gertrud Mey, Herbert Jansen, Josef Buskühl, Franz Gerhardt, Ingo Wulfken, Paul Gröpper, Hildegard Beckstedde, Alexa Wacker, Brigitte Stiewe, Anni Eikelmann, Maria Beckmann, Gerda Könning, Monika Ermeling, Theresia Schulte, Elisabeth Kleene, Karl Heinz Caye, Hildegard Klingenhagen, Winfried Weißberg, Josef Lütke Notarp, Erika Bobermin, Alois Schmidt, Franz Bertels, Hildegard Bramkamp, Elisabeth Lang, Irmgard Eitner, Klaus Siemon, Klaus Wingenfeld, Benno Leggewie, Anneliese Kerkau, Dr. Hans Georg Coenen, Katharina Kemper.

Die Caritasgruppen unserer Kirchorte ...
... bitten um Ihre Unterstützung bei der Verteilung der Briefe für die Adventssammlung. Zu den Gottesdiensten werden an allen Kirchorten Päckchen mit den Briefen, sortiert nach Straßen, ausgelegt. Bitte nehmen Sie sich ein Päckchen mit und verteilen Sie diese. Herzlichen Dank!
• Mauritz: Sonntag, 15. November nach dem 10-Uhr-Gottesdienst
• Pius und Konrad: Samstag, 21. November
• Erpho, Herz Jesu und Margareta: Sonntag, 22. November

Herbstbasar im Altenzentrum Klarastift …
… am Sonntag, 15. November von 10 bis 17 Uhr. In der ganzen Zeit ist Klaras Kaffeehaus geöffnet. Es gibt ein warmes Mittagessen und Waffeln.

Großes Konzert mit Verdi-Requiem ...
... am Sonntag, 15. November um 17 Uhr in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen. Der Kammerchor Herz-Jesu führt gemeinsam mit renommierten Solisten und der groß besetzten Nordwestdeutsche Philharmonie das klanggewaltige Requiem von Giuseppe Verdi auf. Karten im Kiosk II und Haus der Klaviere Gottschling.

Kath. Bildungsforum Sankt Mauritz/Konrad
„Jesus vertreibt die Dämonen - das Markus-Evangelium als Anti-Evangelium." Zu diesem Thema hält Dr. Tobias Voßhenrich, Münster einen Vortrag am Montag, 16. November um 19.30 Uhr im Konradhaus. Eintritt 5 €.

Ortsgemeinderat Mauritz …
… am Montag, 16. November um 20 Uhr im Pfarrheim an der Mauritzkirche.

Ortsgemeinderat Herz Jesu im Pfarrzentrum …
… am Donnerstag, 19. November um 19.30 Uhr.

„Feuer und Flamme für St. Margareta!" …
… am Freitag, 20. November nach dem Gottesdienst. Bei Getränken und Brot wollen wir ins Gespräch kommen.

Stutenkerlaktion der Messdiener*innen Margareta
In der Nacht zum 6. Dezember sind die Messdienerleiter*innen im Gebiet der KO Margareta und Konrad als Nikoläuse unterwegs und verteilen Stutenkerle. Wer einen Stutenkerl verschenken möchte, findet die Zettel im Pfarrheim an der Margaretakirche. Weitere Infos und Zettel zum Selberdrucken auf unserer Homepage.

Aufsicht für die Krippenbesichtigung in Margareta
Der OGR Margareta möchte an den Sonntagen nach Weihnachten, 27. Dezember, 3. und 10. Januar nachmittags von 14 bis 17 Uhr eine Besichtigung der Krippe im Kirchturm der Margaretakirche ermöglichen. Dazu ist jedoch eine Beaufsichtigung notwendig. Wer Lust und Zeit hat, diesen Dienst für ein oder zwei Stunden zu übernehmen, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 7. November 2026

09:15 Uhr	Laudes	Herz Jesu
17:00 Uhr	Eucharistiefeier (RM)	Pius
18:15 Uhr	Eucharistiefeier	Franziskus
18:15 Uhr	Familienmesse (RG) zu Sankt Martin	Konrad

Sonntag, 8. November 2026

09:45 Uhr	Eucharistiefeier (RM) mit Kinderkirche	Margareta
10:00 Uhr	Eucharistiefeier	Franziskus
10:00 Uhr	Eucharistiefeier (JF)	Mauritz
11:15 Uhr	Eucharistiefeier (LW) mit Kinderkirche	Herz Jesu
11:30 Uhr	Eucharistiefeier (RG)	Erpho
18:00 Uhr	Eucharistiefeier (RG)	Mauritz

Montag, 9. November 2026

17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Herz Jesu
18:30 Uhr	Eucharistiefeier	Herz Jesu

Dienstag, 10. November 2026

09:15 Uhr	Frauengemeinschaftsmesse	Herz Jesu
18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Mauritz
19:00 Uhr	Zeit der Stille	Erpho
22:00 Uhr	Komplet	Mauritz

Mittwoch, 11. November 2026

15:00 Uhr	Eucharistiefeier für Ältere	Pius
17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Herz Jesu
18:30 Uhr	Eucharistiefeier	Herz Jesu

Donnerstag, 12. November 2026

09:00 Uhr	Frauengemeinschaftsmesse	Konrad
18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Mauritz

Freitag, 13. November 2026

10:00 Uhr	Marktandacht	Margareta
17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung	Herz Jesu
18:30 Uhr	Eucharistiefeier	Herz Jesu
18:30 Uhr	Friedensgebet	Erpho

Samstag, 14. November 2026

09:15 Uhr	Laudes	Herz Jesu
15:00 Uhr	Taufe	Mauritz
17:00 Uhr	Eucharistiefeier (RG)	Pius
18:15 Uhr	Eucharistiefeier	Franziskus
18:15 Uhr	Eucharistiefeier (RM) mit Jahrgebet	Konrad

Sonntag, 15. November 2026

09:45 Uhr	Eucharistiefeier (RG) mit Jahrgebet	Margareta
10:00 Uhr	Eucharistiefeier	Franziskus
10:00 Uhr	Familienmesse (RM)	Mauritz
11:15 Uhr	Eucharistiefeier (RG) mit Kinderkirche	Herz Jesu
11:30 Uhr	WortGottesFeier der “3.” mit PEP-Musik	Erpho
18:00 Uhr	WortGottesFeier	Mauritz

Kürzel: RG = Rudi Gehrmann, RM = Robert Mensinck, JF = Josef Freitag, LW = Leo Wittenbecher.

KOLLEKTEN

7./8. November für das „Gute Buch“.
14./15. November für die Diaspora.

NICHT NUR FÜR KINDER

Sankt Martin gegen Mobbing – eine Geschichte

„Gibst du mir bitte die Schere?“ Rafi war, wie alle aus seiner Klasse, mit Feuereifer dabei seine Laterne für den Martins-Umzug zu basteln. Aus dunklem Tonpapier hatte er schon die Konstruktion der Faltlaterne ausgeschnitten und das farbige Transparentpapier von innen angeklebt. Jetzt mussten nur noch Elemente zum Aufkleben ausgeschnitten werden. Dann war die Laterne fertig.

„Du brauchst doch gar keine Laterne“, sagte Paulina barsch. „Wo du herkommst, gibt’s das doch überhaupt nicht.“ Mit diesen Worten nahm sie Rafi das Tonpapier aus der Hand, und ratsch war es in Stücke gerissen. Rafi stand nur hilflos da und schaute sie ungläubig an, wagte aber nicht, sich zu wehren, denn Paulina war in der Klasse die Anführerin. Sie hatte immer die Mehrheit der Mitschüler auf ihrer Seite. Und auch diesmal scharten die sich um Paulina und lachten.

Rafi stand mit gesenktem Kopf da und Tränen kullerten über sein Gesicht.

Wie glaubst du, geht die Geschichte nun weiter?



Florian ging mit Schere und Tonpapier zu Rafi. „Komm, nimm von meinem Tonpapier. Wir machen zusammen eine Freundschaft-Laterne“, sagte er mit lachendem Gesicht. Gleich begann er Sterne und Herzen auszuschneiden. „Schau, die kleben wir jetzt auf das bunte Transparentpapier. Wenn es dunkel ist, und die Kerze in der Laterne brennt, leuchten die.“ Rafi’s Tränen versiegten und sein Gesicht hellte sich auf.

Die Geschichte von Sankt Martin hat auch etwas mit Teilen und Nächstenliebe zu tun. Der römische Soldat Martin von Tours war sehr mutig. An einem kalten Wintertag sah er einen armen Mann, der fast erfroren wäre, weil er nichts Warmes zum Anziehen hatte. Ohne zu zögern, teilte Martin seinen Mantel mit ihm, obwohl ihm dann selber nur noch die Hälfte übrig blieb. So hat er dem armen Menschen geholfen und ihm Wärme geschenkt.

Genauso ist es schön, wenn wir füreinander da sind und einander helfen. Beim Martinsumzug tragen wir die Laternen und leuchten damit ein bisschen Wärme in die Welt. Denn manchmal kann schon eine kleine Geste, wie einen Freund zu trösten oder etwas mit ihm zu teilen, jemanden ganz glücklich machen.

Bild: picture-alliance / akg-images; Kinderteil: Anna Zeis-Ziegler in Pfarrbriefservice.de